


Pfarrbrief

Sept. – Nov. 2022

Katholische Pfarrei

St. Peter & Paul
Dessau

DESSAU PROPSTEI
DESSAU SÜD
DESSAU ALTEN
AKEN
ORANIENBAUM



**Was macht
Dich
menschlich?**

die-erinnerungsguerilla.org

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Auf unserem Titelbild pickt ein Aufkleber der „Erinnerungsguerilla“ (<http://erguer.de>), die „an die Kraft von Fragen“ glaubt. Fragen, die an zentrale Themen im menschlichen Leben rühren. Fragen, die an unsere innersten Überzeugungen, Werte und unsere ganz eigenen Vorstellungen, wie sich das Leben gestaltet, anschließen und daran erinnern sollen.“ (<http://erguer.de/mehr-wissen.html>).

Diese Fragen seien offen, suchten keine direkte Antwort, fügten nichts Neues hinzu und wollten nicht konfrontativ belehren, heißt es auf der Webseite der „Erinnerungsguerilla“. Als ihre wichtigste Aktivität bezeichnet sie „das Verteilen der Fragen“. Dazu nutzen sie kleinformatige Aufkleber.

Manchmal ist eben wichtig, die richtigen Fragen zu stellen, damit das Wesentliche im Leben als Wertemaß im Alltag erhalten bleibt.

Das Evangelium von Jesus Christus ist unser Wertekodex, der uns Sonntag für Sonntag nicht nur Fragen stellt, sondern auch Worte des Lebens schenkt. Der menschengewordene Gottessohn ist ja Wort und Antwort zugleich. Er schenkt uns Orientierung, Motivation und - da immer auch nötig - Korrektiv.

Er ist der neue Mensch, den Gott erschaffen hat. Deshalb lehrt der Apostel Paulus, dass Christus das Abbild der neuen Schöpfung ist. Wir Menschen sollen und können werden wie er.

Gerade in unserer schwierigen und beladenen Zeit kann uns das vor Pessimismus und Aggressivität bewahren. Denn der Friede ist ein hohes Gut.

So bin ich sehr dankbar, dass viele Mitchristen dieses menschliche Gesicht unseres Gottes durch ihr Leben aus dem Glauben sichtbar machen.

Gestatten Sie mir, dass ich aus den vielen Beispielen, die ungenannt bleiben müssen, eines hier erwähne. Seit einigen Wochen betreut Herr Walter Matthias montags und mittwochs die „Offene Kirche“ in DE-Süd. Es vergeht kein Tag, an dem er nicht mit Besuchern ins Gespräch kommt. Ein Dienst für die Menschen, aber zugleich auch ein Dienst für die Gemeinde. Danke.

Liebe Mitchristen! Dies ist nun der letzte



Pfarrbrief, für den ich den Leitartikel geschrieben habe. Mein Dienst in der Pfarrei geht zu Ende. Dank und Rückblick hebe ich mir für die Verabschiedung auf. An dieser Stelle wünsche ich Ihnen allen Gottes Segen auf dem Weg, den Sie gehen - persönlich, als Pfarrei und als Teil der Gesellschaft. Gott führt uns immer und so bleiben wir auch miteinander verbunden.

Ihr Propst Dr. Matthias Hamann

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

- Fr., 02.09.2022 09:00 Uhr Messe und Eucharistische Anbetung in DE-Süd
Herz-Jesu-Freitag 09:00 Uhr Morgenlob mit Eucharistischer Anbetung in Aken
So., 04.09.2022 geänderte Sonntagsordnung
Bistumswallfahrt 08:30 Uhr Hl. Messe in DE-Alten
17:00 Uhr Hl. Messe in Aken
17:00 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache in DE-Süd
Sa., 10.09.2022 14:00 Uhr Trauungsmesse von Denis u. Zuzana Čokič in O-Baum
18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Auferstehungskirche zum
Welttag der Suizidprävention
So., 11.09.2022 Sonntagsordnung
So., 18.09.2022 Sonntagsordnung
11:00 Uhr Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern in De-Süd
So., 25.09.2022 Sonntagsordnung, aber:
08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in DE-Alten
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in O-Baum

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

- So., 02.10.2022 Sonntagsordnung, aber:
Erntedank 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Aken
11:00 Uhr Erntedankgottesdienst in der KITA, Oranienstr. 8
Keine Messe um 11:00 Uhr in DE-Süd
Mo., 03.10.22 09:00 Uhr Hl. Messe in DE-Süd
Tag d. dt. Einheit Friedensgebet an der Friedensglocke, Platz der dt. Einheit, DE
(Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.)
Fr., 07.10.2022 09:00 Uhr Messe und Eucharistische Anbetung in DE-Süd
Herz-Jesu-Freitag 09:00 Uhr Morgenlob mit Eucharistischer Anbetung in Aken
Sa., 08.10.2022 13:00 Uhr Hl. Messe zur Goldenen Hochzeit von Hildegard und
Wolfgang Pusch in DE-Süd
So., 09.10.2022 Sonntagsordnung
11:00 Uhr Hl. Messe und **Kinderkirche** in DE-Süd
So., 16.10.2022 Sonntagsordnung, aber:
08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in DE-Alten
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in O-Baum
11:00 Uhr HL. Messe mit den Erstkommunionkindern in DE-Süd
So., 23.10.2022 Sonntagsordnung
So., 30.10.2022 Sonntagsordnung (**ENDE DER SOMMERZEIT**)

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

- Di., 01.11.2022 08:30 Uhr Hl. Messe in DE-Alten
Allerheiligen **17:00 Uhr** Hl. Messe in DE-Süd (Ab heute Winterordnung!)

Mi., 02.11.2022 09:00 Uhr Hl. Messe in Aken
Allerseelen 14.00 Uhr Hl. Messe in O-Baum
 17:00 Uhr Hl. Messe in DE-Süd

Fr., 04.11.2022 09:00 Uhr Hl. Messe und Eucharistische Anbetung in DE-Süd
Herz-Jesu-Freitag 09:00 Uhr Morgenlob mit Eucharistische Anbetung in Aken

So., 06.11.2022 Sonntagsordnung, aber:
 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in DE-Alten
 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier in O-Baum

So., 13.11.2022 Sonntagsordnung, aber:
 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Aken
 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in DE-Süd

So., 20.11.2022 Sonntagsordnung
Christkönig 11:00 Uhr Hl. Messe und **Kinderkirche** in DE-Süd

So., 27.11.2022 Sonntagsordnung, aber:
1. Advent 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in DE-Alten
 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in O-Baum

TAIZÉ-GE BET IN DESSAU

Fr., 16.09.2022 18.00 Uhr Kreuzkirche, Peterholzstr. 57
 Fr., 21.10.2022 18.00 Uhr Pauluskirche, Radegaster Str. 10
 Fr., 18.11.2022 18.00 Uhr Auferstehungskirche, Fischereiweg 43
 Wer sich bei der Vorbereitung beteiligen möchte oder Fragen hat, melde sich bei:
 Antje Bönninger, Tel.: 221 35 93 (nachmittags).

ROSENKRANZ IM OKTOBER

Di. 08:30 Uhr in DE-Süd, **Mi.** 08:30 Uhr Aken, **Do.** 16:00 Uhr St. Joseph-KH
Fr. 15:00 Uhr Oranienbaum

So., 02.10.2022 17.00 Uhr Rosenkranzandacht mit Sakram. Segen in O-Baum
So., 09.10.2022 17:00 Uhr Rosenkranzandacht mit Sakram. Segen in DE-Süd
So., 16.10.2022 17:00 Uhr Rosenkranzandacht mit Sakram. Segen in Aken
So., 23.10.2022 17.00 Uhr Rosenkranzandacht mit Sakram. Segen in DE-Alten

GRÄBERSEGNUNGEN IN DER PFARREI

So., 30.10.2022 14.30 Uhr Friedhof Oranienbaum
 15.30 Uhr Friedhof Wörlitz
 16.15 Uhr Friedhof Vockerode
 14.00 Uhr Friedhof III beginnend an den
Priestergräbern
 15:00 Uhr Friedhof I, **Eingang Ballenstedter Str.**
 15.30 Uhr Friedhof Mosigkau
 16.00 Uhr Friedhof Chörau
 14:45 Uhr Friedhof Kochstedt
 15:30 Uhr Friedhof Quellendorf

- Mo., 31.10.2022 09:00 Uhr Hl. Messe in DE-Süd, anschl. Friedhof Törten
14:00 Uhr Hl. Messe auf dem Friedhof Aken, anschl. Segnung
- Di., 01.11.2022 08:30 Uhr Hl. Messe in DE-Alten, anschl. Friedhof Alten
- Sa., 05.11.2022 09:30 Uhr Friedhof Kleutsch
10:00 Uhr Friedhof Mildensee
11:00 Uhr Friedhof Schleesen
11:30 Uhr Friedhof Ziebigk, **Eingang Robert-Schirmmacher-Str.**
14:00 Uhr Friedhof Waldersee
- So., 06.11.2022 12:00 Uhr Friedwald Dessau
14:30 Andacht auf dem Zentralfriedhof mit dem Kirchenchor,
anschl. Segnung

KOLLEKTENPLAN FÜR SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2022

11. Sept. 2022 Für die **Kirchliche Pressearbeit**
18. Sept. 2022 Für die **Aufgaben der Caritas** in Bistum und Pfarrei
25. Sept. 2022 Türkollekte für die **Druckkosten des Pfarrbriefes**
02. Okt. 2022 Für das **diözesane Bonifatiuswerk Magdeburg**
23. Okt. 2022 Zum Weltmissionssonntag für **Missio**
02. Nov. 2022 Für die **Priesterausbildung in Osteuropa (RENOVABIS)**
20. Nov. 2022 Zum Diasporasonntag für das **Bonifatiuswerk der dt. Katholiken**



Die übrigen Kollekten sind für die Aufgaben der Pfarrei bestimmt.

GELEGENHEIT ZUM EMPfang DES BUß- SAKRAMENTES



Jeden Samstag ab 17:00 Uhr in Dessau-Süd sowie nach Absprache mit den Priestern der Pfarrei.

Ich wünsche dir

Von Johannes Simon, KLJB

Ich wünsche dir,
dass du dich magst
und an dir viele gute Seiten findest,
an denen du dich freust.

Ich wünsche dir,
dass du dann und wann
einem Menschen begegnest,
dem du in die Augen schaust
und darin ablesen kannst,
dass er dich schätzt und versteht.

Kommt Zeit, kommt Tat

Eine Initiative von und für ältere Arbeitslose u. Rentner
vierzehntägig freitags 09:00 Uhr Hl. Messe in Dessau-Süd, anschl. Vortrag

- Fr., 02.09.** Jüdisches Leben in Anhalt (Pfr. Dietrich Bungeroth)
Fr., 16.09. Reisebericht Reunion (Reinert Plewa)
Fr., 30.09. Stadtführung Zörbig
Fr., 14.10. Kurzfilmprogramm (Guido Erbrich)
Fr., 28.10. Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen
(Joachim Garstecki)
Fr., 11.11. Weinfest
Fr., 25.11. Gedanken zum Advent (Pfr. Christoph Tretschok)

- Frauenkreis** Treffen monatlich, 19:00 Uhr, Propstei-Gemeindehaus
Ansprechpartnerinnen: Andrea Plewa, Irma Wendler
Do., 22.09. 40 Jahre Internationale Klimaverhandlungen – Ein Blick hinter
die Kulissen der Verhandlungen (Rosemarie Benndorf)
Do., 20.10. Jenseitsvorstellungen in den verschiedenen Religionen (Georg Halfter)
Do., 10.11. Thema wird noch bekannt gegeben (Verena Krinke)

- Männerkreis** Treffen monatlich, 19:30 Uhr, Propstei-Gemeindehaus
Ansprechpartner: Reinert Plewa
Di., 06.09. Klimaschutz in schwierigem Fahrwasser – Was ist möglich?
An welchen Stellen muss nachgebessert werden? (Dr. Guido Knoche)
Di., 04.10. Hospiz – Umgang mit schwerstbehinderten Menschen
(Johannes Koschig)
Di., 08.11. Einblicke in die Stadtentwicklung Dessau nach der Wende
(Klemens Koschig)

Seniorenkreise in der Pfarrei

Dessau: Treffen monatlich mittwochs, 14:30 Uhr, Gemeindehaus Dessau-Süd,
beginnend mit einer Andacht in der Kirche

07.09. Schifffahrt auf der Goitsche (Treffpunkt 14:00 Uhr)

05.10. Rosenkranzandacht—danach Spielenachmittag

09.11. **Feier der Krankensalbung** (Pfr. Christoph Tretschok)

Aken: Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus

Termine: **14.09. / 12.10. / 09.11.**, beginnend 14:00 Uhr Hl. Messe

Oranienbaum: Treffen jeden 3. Donnerstag im Monat im Gemeinderaum

Termine: **15.09. / 20.10. / 17.11.**, beginnend 14:30 Uhr Hl. Messe

Caritasgruppe Aken

Treffen monatlich am 3. Mittwoch um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Aken
nach Absprache



Gemeindekatechese im Grundschulalter

dienstags 15 - 16:00 Uhr

Klasse 1: Katechese des guten Hirten - Frau Ines Quanz

Klasse 2: Biblische Gemeindekatechese - Frau Miriam Thiele

Klasse 3: Buß- und Eucharistiekatechese - Felix Kobold

Klasse 4: Vertiefende Katechese - Pfarrer Tretschok

Erste Katechese im neuen Schuljahr am **06.09.2022**

Gemeindetreff für Schüler der Klassen 5-8

montags in geraden Kalenderwochen,

16:30 - 17:30 Uhr in der Propstei;

Ansprechpartner: Gemeindefereferent Felix Kobold

Erstes Treffen im neuen Schuljahr am **05.09.2022**



Ministrantengruppe

vierzehntäglich in ungeraden Kalenderwochen

montags um 16:30 Uhr Propstei-Gemeindehaus mit Üben,

Themen und Spiel: Ansprechpartner: K.-H. Bökenheide,

J. Bremer, T. Fehrmann, A. Budik, M. Plewa, Felix Kobold

24.09.2022 Bistums-Ministrantentag in Magdeburg

Kinderkirche

einmal monatlich sonntags während der 11-Uhr-Messe in DE-Süd

Geplante Termine: 09.10. / 20.11.2022

Ansprechpartner: Monika Fehrmann



Jugendgruppe

freitags, 18:00 Uhr

im Jugendraum der Propstei

Ansprechpartner: Gemeindefereferent Felix Kobold

Erstes Treffen im neuen Schuljahr: **09.09.2022,**

18:00 Uhr Jugendvesper, anschl. Jugendabend

Studenten - Community Dessau-South

Treffen nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Sebastian Sommer,

John Lino (Pfarrhaus DE-Süd), Jeelson Jose (Propsteipfarrhaus)

So., 04.09.2022, 17:00 Holy Mass in English



Das wünsche ich mir beim Thema Freundschaft - Ein Gespräch

Matthias und Linus sind Freunde seit der ersten Klasse. Mittlerweile sind die beiden 18 Jahre alt. Wohnen an unterschiedlichen Orten, die 700 km voneinander entfernt liegen. Matthi in Würzburg – Linus in Paris. Sind in unterschiedlichen Lebenssituationen – Matthi macht ein FSJ in einem Schülerhaus, Linus ein Au-pair bei einer Familie. Doch ihre Freundschaft hält. Wer könnte besser über Freundschaft diskutieren, als die beiden. Ein Gespräch über Veränderungen, einfache Menschen und die beste Zeit—aufgeschrieben von: Ronja Goj, in: Pfarrbriefservice.de.

Linus: Was ist gerade dein Bedürfnis beim Thema Freundschaft? Ich glaube, dass wir da sehr unterschiedliche Ansichten haben.

Matthi: Ja, ja safe.

Linus: Das klingt sehr traurig, aber ich hätte gerne mehr Freunde. Ich finde, dass ich immer noch in einer sehr neugierigen Phase beim Thema Freundschaft bin und mich immer noch darüber freue, wenn ich Menschen, die ich noch nicht so gut kenne, besser kennenlernen oder wenn ich neue Menschen kennenlernen.

Matthi: Ich gehe in eine andere Richtung. Ich würde sagen beim Thema Freundschaft wünsche ich mir im Moment einmal, dass du Linus aus Paris zurückkommst und hier bleibst. Aber ansonsten wünsche ich mir, dass alles so bleibt wie es ist. Genauso, wie es gerade ist. Ich bin sowieso jemand, der sich mit Veränderungen schwertut. Veränderungen sind in dem Moment, in dem sie passieren immer eine Überwindung, aber im Nachhinein haben sie oft etwas Gutes. Aber ich mag Veränderungen nicht gerne. Ich will auch hier in der Stadt bleiben. Darum: Am liebsten würde ich es jetzt genauso lassen, wie es gerade ist. Von meiner Freizeit her, von meinen Freunden her ist es einfach herrlich. Alles macht die ganze Zeit so viel Spaß. Meine komplette Woche ist immer ein Erlebnis. Das ist verdammt geil. Weißt du, ich stelle mir die ganze Zeit vor, dass diese Zeit jetzt gerade das Highlight ist. Vielleicht wird es nicht mehr besser, deswegen will ich es so stark genießen, wie es geht.

Linus: Ich habe hier in Paris gemerkt, dass ich nach 30, 40 Treffen mit fremden Menschen, die in 95 Prozent der Fälle langweilig, unangenehm und überflüssig sind, *(Matthi lacht)*

Linus: ... ja, so blöd das klingt, dass ich das Bedürfnis habe, neue Menschen zu treffen, bei denen du das Gefühl hast, dass es einfach mal einfach ist.

Matthi: Einfach mal einfach ist?

Linus: Das ist etwas, was ich hier wertgeschätzt habe, einfache Menschen, die einfach sind.

Matthi: Oha, ok.

Linus: Unsere Wünsche sind ein bisschen unterschiedlich. *(lacht)*

Zum Weiterdiskutieren mit deinen Freunden:

Was wünschst du dir im Moment von Freundschaften?

DANKE

Nach einer vergleichsweise kurzen aber sehr intensiven Wirkungszeit hier in Dessau möchten wir uns bei Ihnen, lieber Propst Dr. Hamann, bedanken!

Sie haben, kaum dass Sie in Dessau waren, strukturiert, schnell viele Namen gekannt, in so manchen Ecken aufgeräumt und sich nicht davor gescheut, notwendige Dinge zu besprechen, zu bewerten und anzupacken. Aber auch Aufgaben haben Sie sich gestellt, die bei nüchterner Betrachtung vielleicht nicht notwendig waren aber für Gemeindemitglieder wichtig. Sie haben das Zusammenwachsen der Gemeinden der Pfarrei maßgeblich gefördert.

Ihr Anfang war begleitet von einer schwierigen Personalsituation. Trotzdem oder gerade deshalb haben Sie sich mit ganzer Kraft eingesetzt, wo immer sich auch eine Lücke auftat. Sie haben sogar eine Jugendtour selbst organisiert und sind mitgefahren. Trotz Corona wurden regelmäßig jedes Jahr die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet und begleitet.

Ihren zwei Maristen-Mitbrüdern haben Sie bei dem Start in den neuen Lebensabschnitt zur Seite gestanden.

Auch haben Sie kommunalpolitisch ein Netzwerk installiert und waren Mitglied im Jugendhilfeausschuss und pflegten u.a. engen Kontakt mit den Bürgermeistern von Wörlitz und Oranienbaum.

Ihre Fähigkeiten in so vielen Bereichen, Ihre Vielseitigkeit, sogar im Management, haben so manchen irritiert und Sie mussten ein großes Maß an Unverständnis, Ablehnung und Boshaftigkeiten ertragen. Dies tut uns sehr leid, denn aus unserer Sicht haben Sie immer das Beste für die Pfarrei gewollt und waren besonders bestrebt, die Pfarrei für die Zukunft gut vorzubereiten. Leider menschelt es auch in Christenkreisen. Wir werden an einem fairen und christlichen Umgang miteinander arbeiten, damit auch zukünftig unsere Pfarrei wachsen kann.

Immer wieder konnten wir Gottesdienst miteinander feiern, wurden über die Medien mit Andachten, Gottesdiensten und Angeboten versorgt.

Durch Cocuun haben wir ein weiteres Kommunikationsinstrument gewonnen.

Für die KITA haben Sie sich mit viel Kraft, Engagement und Zeit eingesetzt. Sie scheuten keine Klageverfahren und zwischenzeitlich zeichnen sich in den Leistungsverhandlungen Lösungen und belastbare Arbeitsstrukturen ab.

Ihr Engagement für Migranten und ausländische Mitbürger geht weit über die Organisation der Versorgung hinaus. Sie begeben sich immer auch in persönliche Beziehungen, bieten Hilfe, Unterstützung und Freundschaft an.

Für das ALLES und vieles mehr sagen wir herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit. Wir wünschen Ihnen alles Gute, beste Gesundheit und GOTTes reichen Segen für den weiteren Lebensweg.

Elke Meyer u. Christiane Nöthen

Anmerkung: Propst Dr. Hamann ist zwar Mitglied des Redaktionsteams, doch diesen Beitrag hat ihm der Rest des Redaktionsteams vorenthalten. Die Verantwortung für das oben Geschriebene übernehmen die Verfasser.

Verabschiedung des Propstes und Baumpflanzaktion

Aus Anlass der Verabschiedung von Herrn Propst Dr. Matthias Hamann als Leitender Pfarrer unserer Pfarrei mit ihren fünf Gemeinden in Oranienbaum, Aken, Dessau-Alten, Dessau-Süd und Dessau-Innenstadt lädt der Pfarrgemeinderat die Pfarrangehörigen ein zu einer

Musikalischen Soirée mit dem Kötthener Schlossconsortium

mit anschließendem Empfang mit Grillwurst und Getränken

am Sonntag, 18. September 2022, um 16:00 Uhr.

in der Aula des Liborius-Gymnasiums, Rabestraße 19, Dessau-Roßlau.

Aufgrund der derzeitigen Renovierung der Propsteikirche ist eine Pfarrmesse dort aktuell nicht möglich. Deshalb wurde diese Form und dieser Ort für die Verabschiedung gewählt. Propst Hamann wird am 11. und 18. September die Sonntagsmesse mit den Gemeinden feiern.



Abraham aber pflanzte eine Tamariske in Beerscheba und rief dort den Namen des HERRN an.

(Gen 21,33)

Abschiede sind oft Anlass für Geschenke. Aber gibt es auch persönliche Geschenke, die nicht nur einem Beschenkten nutzen, sondern allen? Als Antwort auf diese Frage entstand die Idee, aus Anlass der Verabschiedung von Propst Dr. Hamann als leitender Pfarrer unserer Pfarrei Bäume für die Allgemeinheit zu schenken. Als Kooperationspartner konnten wir den Leiter des Betreuungsförstamtes Dessau, Michael Weninger, gewinnen, der selbst auch Gemeindemitglied ist. Er betreut die Aktion. Unser Ziel ist es, auf einer Fläche am Jagdschloss Haideburg in Dessau 500 Bäume zu pflanzen. Dabei sollen klimaresistente Eichen, Esskastanien und andere Bäume gesetzt werden. Jeder neue Baum kostet in der Anschaffung derzeit 1 EURO. Die beste Zeit, um die jungen Bäume zu pflanzen ist der November.

So laden wir Sie ein, Teil unseres Projektes zu werden, indem Sie uns Ihre Spende zur Verfügung stellen oder selbst mit Hand anlegen, wenn wir im November 2022 die Bäume pflanzen. Termin und Ablauf werden noch bekanntgeben.

Spendenkonto:

Pfarrei St. Peter und Paul Dessau
IBAN: DE12 8009 3574 0002 0175 98
bei der Volksbank Dessau-Anhalt eG

Verwendungszweck: Baumpflanzaktion
Sie können Ihre Spende auch im Pfarrbüro oder bei der Verabschiedung von Propst Hamann am **18.09.2022** im Libo abgeben.

Propsteisanierung

Seit Anfang Mai wird der Innenraum der Propsteikirche saniert. Bisher laufen alle Arbeiten nach Planung. Auch finanziell liegen die Ausgaben im kalkulierten Rahmen. Allerdings stoßen wir auch immer wieder auf bauliche Gegebenheiten, die nicht sichtbar und planbar waren. Dazu gehört die Rissbildung im Gewölbe, loser Putz an den Wänden und Fäule an der Dielung im Sakristeibereich. Da fallen zusätzliche Arbeiten an. Das Kirchenschiff und die Pietakapelle sind bereits fertig und das Gerüst abgebaut. Nun ist der östliche Teil um den Altarraum an der Reihe. Neben den Maurern und Malerinnen arbeiten der Steinmetz, die Glaserin sowie die Elektroinstallateure in der Kirche.



Hier ist die Malermeisterin zu sehen bei der Grundierung von Gewölbeflächen. Auf zwei Schlusssteinen entdeckten wir lateinische Abkürzungen in



Großbuchstaben: VMDG sowie IHBMV. Das steht für: **Ad maiorem dei gloriam** - Zur größeren Ehre Gottes; und: **In honorem Beatae Mariae Virginis** - Zur Verehrung der seligen Jungfrau Maria. Mit diesen Worten haben die Erbauer der Kirche ihre Intention bekundet und



verewigt.

Das Kirchenschiff von der Orgel aus.



Neuer Putz musste z. B. in den Wandbereichen links und rechts der Orgel eingebracht werden, wo ursprünglich Fensteröffnungen waren, die später zugemauert wurden. Der Holzfußboden im Sakristei-Vorraum ist durch Feuchtigkeit von unten teilweise angefault.

In Planung ist auch eine neue Verstärkeranlage für die Kirche. Hierfür sind Eigenmittel nötig, die wir noch nicht vollständig vorhalten können. Deshalb möchte ich die Propsteigemeinde noch einmal herzlich um Unterstützung bitten.

Propst Hamann

Kirchenmusik

Chortreffen der „Pueri Cantores“ in Dresden

Am 21. Mai waren wir mit einer kleinen Gruppe zum Treffen der Kinder- und Jugendchöre der ostdeutschen Diözesen in Dresden. Nachdem wir vom Hauptbahnhof abgeholt wurden, trafen wir in der Kathedrale St. Trinitatis, der früheren Hofkirche des sächsischen Königs ein. Dort begann gleich die Probe mit über 400 Kindern und Jugendlichen. Unsere Nachbarn in den Kirchenbänken waren der Kinder- und Jugendchor des Domes „Zum Heiligen Kreuz“ in Nordhausen und der Chor der evangelischen Johannesgemeinde in Halle. Allen voran sangen die Dresdner Kapellknaben und der Kinder- und Jugendchor des Erfurter Mariendoms, und so wurde es uns leicht gemacht, in die Lieder und Gesänge mit einzustimmen. Am Nachmittag trafen sich alle auf der Treppe zur Brühlschen Terrasse gegenüber der Kathedrale. Unter freiem Himmel sangen wir für die zahlreichen Zuhörer und Passanten, welche auch zum Mitsingen eingeladen wurden. Unter dem Geläut der Kathedralglocken zogen wir festlich in die Kirche ein. Bischof Heinrich Timmerevers feierte mit uns eine feierliche Vesper. Den Gesang begleiteten Trompeten und Posaunen, ein Cajon, die Gottfried-Silbermann-Orgel und Professor Thomas Lennartz aus Leipzig am Piano. Besonders gut hat uns die Leitung unter Frau Elisabeth Lehmann-Dronke aus Erfurt gefallen. Am Ende stand ein großes Dankeschön für die tolle Vorbereitung des Festes, für alle Helfer und für die Kirchenmusiker aus dem Bistum Dresden-Meißen. Die

nächsten Chorfeste werden 2023 in Görlitz und Heilbad Heiligenstadt stattfinden.

Celebrate

Neustart am **2. September um 16.30 Uhr in der Propstei.**

Hierzu laden wir auch alle, die Lust am Singen haben ab der 4. Klasse herzlich ein.

Gern können auch Eure älteren Geschwister und/oder jemand von den Eltern dabei sein. Es singen auch andere Muttis mit. Euch erwartet viel Spaß, tolle Lieder und – wenn wir es schaffen, genügend Leute zusammen zu bekommen – der ein oder andere schöne Auftritt in der kommenden Zeit.

Kirchenchor

Wir proben montags, **19.30 Uhr im Großen Saal des Propstei-Gemeindehauses.**

Freuen würden wir uns über zusätzliche neue Sängerinnen in der Altstimme und Sänger im Bass. Schauen Sie einfach vorbei oder melden Sie sich bitte bei Kirchenmusiker Stefan Nusser.

Ausblick 2023 – Tage der Chor- und Orchestermusik

Nachdem das bundesweite Fest des Laienmusizierens 2020 pandemiebedingt ausfallen musste, stellt sich Dessau im Jahr 2023 erneut als Gastgeber zur Verfügung. Vom Freitagabend, 17. März bis Sonntag (19. März) Mittag werden verschiedenste Ensembles, Chöre und Orchester beteiligt sein.

Am Samstag findet unter anderem ein ökumenischer Gottesdienst, ein offenes Singen und eine Nacht der Musik statt. Nähere Informationen folgen rechtzeitig. *Dr. Stefan Nusser*



Glauben-Teilen

Eine weitere Art, Gottesdienst zu feiern, wird aktuell während der Renovierung des Peter-und-Paul-Kirchen-gebäudes im Großer Saal im Propstei-Gemeindehaus angeboten. Mehrere Anliegen sollen sich in diesem Format wieder finden:

Uns als Christen gegenseitig von unserem Glauben zu erzählen, um so von unseren Mitchristen zu erfahren, was sie trägt und hält, worauf sie bauen, wie sie ihr Leben mit Gott gestalten; Gemeinschaft im Austausch zu sein, nicht nur im Zuhören, auch im Mitteilen das Wort Gottes zu erfassen; Zu überlegen: Was sagt dieses Bibelwort für mich heute in meiner Situation, und im aktiven Austausch zu hören, was es meinen Mitchristen sagt; Einmal im Monat ein Sonntagsangebot in der Gemeinde Peter und Paul zu machen.

Jeweils andere Verantwortliche bereiten den Gottesdienst vor, suchen die Bibelstelle aus, überlegen, zu welchen Fragen diese Bibelstelle einlädt. Dem Austausch wird Raum gegeben bis er schließlich in die Fürbitten und das Gebet des Herrn, das Vater Unser, mündet. Gerahmt wird der Gottesdienst von 2-3 geistlichen Liedern. Diese Art des Gottesdienstes nennen wir: „Glauben-Teilen“ und er wird bis Oktober 2022 jeweils am 2. Sonntag des Monats im **Großen Saal im Propstei-Gemeindehaus ab 9:30 Uhr** stattfinden, also am **11. September und am 9. Oktober**. Herzliche Einladung an alle, die ihren Glauben teilen wollen.

Johannes Nolte und Eva-Maria Rehm

Anmerkung der Redaktion: Wenn hier von Gottesdienst gesprochen wird, kann

damit kein Gottesdienst der Kirche im eigentlichen Sinn des Wortes gemeint sein, wie er besonders im theologischen oder kirchenrechtlichen Sinn verstanden wird, sondern eher im analogen Sinn. Dabei steht gemeinschaftliches Gebet von Getauften selbstverständlich unter der Zusage des Herrn nach Mt 18,20.

(M.H.)

Filmtipp des Katholischen Filmwerks:

„Völlig Meschugge?“

*Kurzspielfilm, Deutschland, 2022, 47 Minuten, empfohlen ab 12 Jahren
Ein Film von Frank Stoye, nach dem Buch von Andreas Steinhöfel*

Die elfjährigen Charly und Benny sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid, der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Kinder aus der Schule, die Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die drei in ein Geflecht aus Rassismus und Bedrohung, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben gefährdet.

Die Geschichte stammt unter anderem aus der Feder des bekannten Jugendbuchautors Andreas Steinhöfel. Die mediale Fortsetzung des Themas findet in den Sozialen Netzwerken unter #GenauSoNurAnders statt. Dort erreichten Influencer aus den drei Religionen bislang bei TikTok und Youtube über vier Millionen Klicks.

„Lasst uns miteinander reden“

Am 26. Juni 2022 hatten wir an einem sehr heißen Tag ein trotz der Hitze wunderschönes Gemeindefest. Und manche der Anwesenden wagten sich sogar so weit aus dem Schatten heraus, um unseren Stand zur Lage in der Gemeinde zu finden und sich an der Befragung zu beteiligen. Wir hatten 4 Themen vorbereitet – inspiriert von einer ähnlichen Umfrage auf dem Katholikentag:

Zuerst einmal eine Bestandsaufnahme, *Mein Tun*:

Glauben-Teilen; Gesprächsforum; Bibelturm; Frauenkreis; Taizé-Gebet; Blumenschmuck; Sternsingern in Quellendorf; Ehrenamt (2x); Ministrantenausbildung, Kirchenchor; Kommt-Zeit-kommt-Tat; Transportdienste; was möglich ist; Besuche von Alten und Kranken; Beten im Grünen; Dabeibleiben, Hineinwachsen und anderen beim Hineinwachsen in Kirche helfen; Café International; etwas für die Menschen tun, die aus anderen Ländern zu uns kommen.

Es findet also schon so einiges in unserer Gemeinde statt, wobei hier nicht alles erwähnt wurde.

Und folgendes hält – laut Befragung – die Gemeindeglieder in der Kirche: Familie; Gemeinschaft (2x); Gemeinde und Freunde; das Heimatgefühl, egal wo auf der Welt man ist; die Zusage: Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand; Gott erfüllt nicht alle Deine Wünsche, aber alle seine Verheißungen; und zuletzt – wie als Überleitung zum Punkt 3 – die Hoffnung auf einen

Glauben an Gott, den Schöpfer, der alle seine Geschöpfe liebt.

Ausdrücklich als *meine Hoffnung* wurden genannt: RUACH (Hl. Geistkraft) – jetzt! am Ende wird alles gut; Singen in heiliger Gemeinschaft im Himmel; mehr Akzeptanz und Inklusion queerer Menschen und Thematiken; dass Kirche Sprache findet, die in die Zukunft trägt; Verantwortung und lebensnahes Verhalten predigen; Wiederbelebung; dass Kirche Raum für Neues schafft und zulässt.

Zuletzt zu den Vermisstenmeldungen „*was fehlt mir in der Gemeinde?*“:

Eine Krabbelecke in der Kirche; ein Team für Internationale Kirche; das Ansprechen von Neulingen; ein Briefkasten für Sorgen, Gebetsanliegen und Intentionen und deren Integration in die Messe; Ansprechen von Mitchristen z.B. beim Pfarrbriefaustragen; das Sonntags-Kochen; dass mich andere noch begleiten; Zeit; lebendige Ökumene auch in Dessau.

Die letzten drei Punkte werden die Basis der nächsten Treffen des Gesprächsforums bilden, jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Propstei-Gemeindesaal

7. Sept.– Was gibt mir Halt?

12. Okt. – Was fehlt mir in der Gemeinde?

16. Nov. – Was ist unsere Hoffnung?

Ich hoffe, es kommen auch viele der Leute, von denen die Diskussionspunkte stammen. Wir sehen uns beim Gesprächsforum!

Anne-Kathrein Marzik

EINE RKW, DIE IN ERINNERUNG

BLEIBEN WIRD

„Geht's noch?“ – Unter diesem Motto stand die diesjährige RKW. Am ersten Ferientag starteten wir mit 12 Kindern und 3 Erwachsenen nach Wettin. Vor der Abfahrt dann noch schnell alle getestet, die beiden Boni-Busse gepackt, ein Gebet mit Reisesegen gesprochen und los ging's.



Mittags

angekommen erkundeten wir das Haus, stärkten uns kurz und eroberten die Wettiner Burg. Dabei erfreute sich eine kleine Eidechse großer Beliebtheit und Aufmerksamkeit. Es sind eben doch manchmal die kleinen Freuden des Lebens, die den Alltag verschönern.

Der Freitag stand unter dem Tagesmotto „Es stinkt zum Himmel.“ Auf die Katechese folgte daher die Besichtigung einer Müllsortierungsanlage. Das muss man echt mal gesehen haben! Ausgestattet mit Helm, Warnweste und Audio-System wurden uns die vielen einzelnen Schritte der Sortierung und die dazu benötigten Maschinen erklärt. Wer hätte zum Beispiel daran gedacht, dass es vor der Sortierung als erstes eine Maschine braucht, welche die Mülltüten, die wir in die Tonnen werfen, aufreißt?

Dann konnten die Kinder wieder selber tätig werden. Unser Ziel war schließlich Müll zu vermeiden. Also wurde mit viel Kraft der Brotteig geknetet und auch die Nudeln für den nächsten Tag wurden eigenhändig hergestellt.

Der Samstag war Wandertag. Morgens

gingen wir zum Bismarckturm. Und am Nachmittag liefen wir - gestärkt von den leckeren Nudeln - zur Templerkapelle.



Nach einem leckeren Eis mussten wir dann wieder den Burgberg hinauf zu unserer Unterkunft. Doch damit nicht genug. Bei Einbruch der Dunkelheit um 23 Uhr mussten alle nochmal raus aus den Federn – Nachtwanderung. Nach einer Mutprobe ging es auf Feldwegen rund um Wettin.

Am Sonntag wollten wir uns dann ausruhen, die Messe war für 17 Uhr geplant. Doch leider hatten wir am Vormittag einen positiven Corona-Test und entschieden uns daraufhin, die RKW gemeinsam abzubrechen. So kehrten wir am Nachmittag vorzeitig nach Dessau zurück mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Traurig über das vorzeitige Ende konnten wir in viele müde, aber glückliche Gesichter schauen. Und in Vorfreude wurde die kommende RKW vom 6. bis 12. Juli 2023 schon in einige Kalender eingetragen.

Felix Kobold



Pilgerfahrten nach Le Mans und Paderborn

Zum 1. Advent 2021 hatten sich 43 Schüler und Lehrer auf einen 1200 km langen Weg gemacht und Le Mans in Westfrankreich besucht. Im Juni dieses Jahres folgte eine kleinere Gruppe mit einer Fahrt nach Paderborn.

Als im Oktober 2014 Propst Max Pritze mit seinem Nachlass unserer Schule eine Liborius-Reliquie überließ, war dies ein Zeichen von Anerkennung und Freundschaft. Wie aber soll man in der Glaubenswelt heutiger Schüler mit Reliquien umgehen? Wo soll sie ihren Platz erhalten, rein äußerlich im Schulgebäude, aber eben auch innerlich im Glauben der Schulgemeinschaft?

So blieb die Liborius-Reliquie vorerst in der Propstei und es entstand die Idee, gemeinsam den Lebensort des Heiligen in Frankreich aufzusuchen und die Spuren seines Lebens zu finden. Nach Verschiebung aufgrund des Lockdowns im März 2020 ging es im November 2021 dann auf die Reise.



In Le Mans erlebte unsere Pilgergruppe besondere freundschaftliche Begegnungen: mit der Stadt und ihrer Kultur, mit der mittelalterlichen Kathedrale und vor allem mit vielen Menschen, die mit ihrer Gastfreundschaft das Motto der Pilgerreise, „L’amitié est sacrée“, in die Tat umsetzten. Eindrucksvoll nahmen wir den Besuch bei Bischof Yves Le Saux wahr, der die Reliquie als ein Zeichen der

Verbindung zu unseren Vorgängern im Glauben sah und die „relations“ betonte, die Begegnungen, die das Christentum ausmachten.

Den Paderborner Programmteil mussten wir 2021 coronabedingt absagen. Diesen Teil haben wir nun am 9./10. Juni nachgeholt. An den Quellen der Pader gab es viele sehr eindrückliche Begegnungen mit Liborius und seiner Geschichte. Zuerst geschah dies mit einer Erklärung der Kaiserpfalz Karls des Großen, dann führte uns Prof. Stork im Diözesanmuseum vor den Libori-Schrein und zeigte uns in der erzbischöflichen Handschriftenbibliothek Quellen, die mit Liborius in Verbindung stehen. Am Samstagmorgen führte uns schließlich Dompropst Göbel durch den Dom, zu den Glocken, über das Gewölbe, zum Kapitelsfriedhof und ins Generalvikariat. Am Morgen konnten wir vor den Reliquien des Hl. Liborius im Westchor des Doms einen kleinen Gottesdienst halten, zu dem wir auch unsere Reliquie mit auf den Altar gestellt haben. Der Dompropst fasste die Bedeutung der Liborius-Reliquien sehr eindrücklich damit zusammen, dass sie Beziehungen stiften würden. Für solche Beziehungen müsse man aber auch dauerhaft etwas tun, sich gegenseitig besuchen, etwas in diese Beziehung investieren.

Wir haben bei unseren Pilgerfahrten erlebt, wie sich uns Türen und Herzen öffneten. Das haben die Schüler deutlich gespürt und mit nach Hause und in ihr Leben genommen! Solche Beziehungen stellen einen großen Gewinn dar: ganz persönlich spirituell, das Erlebnis von Weltkirche, die Erfahrung christlichen Miteinanders und die Weitung unseres eigenen Horizonts!

Bernd Krueger, Libo-Schulpastoralteam

KITA-News

Ein Clown der zaubern kann war da,
er war in unserem Garten
und viele Menschen von fern und nah,
die konnten es kaum erwarten.

Ein Gewirr und Gewusel,
Jung und Alt und Groß und Klein,
Geschäftig, fröhlich, aufmerksam
Mit Sonnenblumen, das war fein.

Und eine Torte gab es auch,
es war doch ein Geburtstag!
30 Jahre schon? werdet Ihr fragen.
Wie das geht, ich kann es Euch sagen.

Ein Dank an alle, die sich fleißig mühten!
Ein Dank an die Gäste, die vor Freude sprühten!
Dank den Wegbereitern, es waren viele da!
Dank dem HERRN für diese super Kinderschar!



Elke Meyer

In diesem Jahr besteht unsere Caritas-Kita 30 Jahre in kirchlicher Trägerschaft. Zunächst unter dem Dach des Caritas-Verbandes, heute in Trägerschaft des Trägervereins. Unser Frühlingsfest am 10.06.22 eignete sich hervorragend, um dieses Jubiläum, auch unter Teilnahme der Öffentlichkeit, würdig zu feiern.

Nach dem offiziellen Teil schloss sich ein buntes Programm an. Als Thema hatten wir in diesem Jahr „Alle unsere Sinne“ gewählt. Das wurde in vielfältigen Angeboten für die Kinder erfahrbar.

Neben einer kleinen Ausstellung zur Geschichte unseres Hauses, gab es auch die Möglichkeit, sich über die Montessori-Pädagogik zu informieren



oder sich selbst auszuprobieren.

Das letzte Kindergartenjahr endete für unsere Schulanfänger mit der Segnungsfeier. Wir durften dafür die Aula des Liborius-Gymnasiums nutzen. Zu diesem Anlass erhielten wir Besuch von der Caritas-Direktorin Frau Pikarski. Inzwischen hat im August mit der Eingewöhnung der neuen Krippenkinder das neue Kita-Jahr begonnen.

Als Vorausblick noch folgender Hinweis: Am **Mittwoch, 07.09.2022, 19:00 Uhr** lädt der Trägerverein alle Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung ins Propstei-Gemeindehaus ein. Gottesdienst mit der Propsteigemeinde wollen wir am **Erntedanksonntag, dem 02.10.2022, um 11:00 Uhr** auf dem Gelände der Kita feiern. Wir laden sehr herzlich alle Eltern und Gemeindemitglieder zur Mitfeier ein.

Steffi Rohde

FREUDE UND TRAUER IN DER PFARREI

Das Sakrament der Taufe empfangen

Holly Rymus aus Dessau am 30.03.2022

Astrid und Constantin Rothe aus Dessau am 17.04.2022

Laura Pieper aus Dessau am 26.05.2022

Viktor Kettmann aus Aken am 04.06.2022

Michael Schenke aus Griesen am 09.07.2022

*Den Neugetauften und
ihren Familien wünschen
wir Gottes Segen!*

Das Sakrament der Firmung empfangen

Bremer, Miriam

Namsolek, Magdalena

Budik, Cornelius

Rayzacher, Nina

Bönig, Tobias

Richter, Luca Ignazio

Fenger, Konrad

Riedel, Emma

Haas, Lena Anna

Riera, Matthias

Hu, Raja

Spexard, Friederike

Mielke, Veronika

Stromberg, Caroline

Mitsching, Josepha

Vieweg, Jorinde

*Wir wünschen die Kraft des Heiligen Geistes auf dem
Lebensweg!*



Das Sakrament der Ehe spendeten sich in Wörlitz

Herr Gunter Groth und Frau Jenny, geb. Droth aus Horstdorf
am 20.08.2022.

Den Eheleuten wünschen wir für ihren Lebensweg die Gnade Gottes!

Zum Herrn heimgegangen sind

Johanna Warsinke (84 Jahre), Dessau, + 13.05.2022

Jutta Jackiewitz (78 Jahre), Aken, + 31.05.2022

Roland Kühnel, (82 Jahre), Aken, + 05.06.2022

Roswitha Hillebrand (84 Jahre), Dessau, + 19.06.2022

Ingeborg Eßbach (96 Jahre), Dessau, + 09.07.2022

Priska Mey (84 Jahre), Schleeßen, + 14.07.2022

Anneliese Rathmann (94 Jahre), Dessau, + 16.08.2022



*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!
Und das ewige Licht leuchte ihnen.*

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 06.11.2022

Der neue Pfarrbrief deckt dann die Zeit Dezember 2022 bis Februar 2023 ab. Bitte mailen Sie Ihren Beitrag an matthias.hamann@bistum-magdeburg.de, an cn@novotrend.de oder geben Sie ihn auf USB-Stick im Pfarrbüro ab. Vielen Dank!

Herausgeber des Pfarrbriefes:

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul, Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau

Tel. 0340 / 260 760 Fax 0340 / 260 76 - 26;

Redaktion: Propst Dr. Matthias Hamann, Regina Lenor, Christiane Nöthen,
Bernhard Jäkel, Ottmar Bier

Sitz der Pfarrei: Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau - www.gemeinde-leben.com

Kontoverbindung: IBAN – DE27 4726 03 07 0040 5956 00

BIC – GENODEM1BKC

Kirch- und Gemeindeorte:

Propsteikirche St. Peter und Paul (Zentrum) – Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau

Kirche Dreieinigkei (Dessau-Süd) – Heidestraße 318, 06849 Dessau-Roßlau

Kirche St. Joseph (Dessau-Alten) – Diesdorfer Str. 30, 06847 Dessau-Roßlau

Kirche St. Konrad (Aken) – Gartenstraße 44, 06385 Aken

Kirche Christkönig (Oranienbaum) – Feldgasse 4, 06785 Oranienbaum

Pastoralteam	
Leitender Pfarrer (bis 30.09.2022): Propst Dr. Matthias Hamann Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 260 76-11 matthias.hamann@bistum-magdeburg.de	Gemeindefereferent Felix Kobold Zerbster Str. 48, 06844 Dessau-Roßlau Tel.: (0340) 260 76-15 E-Mail: felix.kobold@bistum-magdeburg.de
Pfarrer Christoph Tretschok , Kooperator Gartenstraße 44, 06835 Aken (Elbe) Tel.: (034909) 39 34 57 christoph.tretschok@bistum-magdeburg.de	Kirchenmusiker Dr. Stefan Nusser Tel.: (0340) 254 924 84 E-Mail: dessau.kirchenmusik@bistum-magdeburg.de
Pfarrverwaltung	
Verwaltungsbeauftragter Herr Valentin Richter Tel.: (0151) 612 653 34 E-Mail: valentin.richter@bistum-magdeburg.de	Pfarrbüro: Frau Sonja Weninger Bürozeiten: Di 09 - 12:00 Uhr u. 15 - 17:00 Uhr sowie Do 10 - 12:00 Uhr Tel.: (0340) 260 76-0 - Fax: (0340) 260 76-26 E-Mail: dessau.st-peter-und-paul@bistum-magdeburg.de
Weitere Ansprechpartner	
Diakon i. R. Ottmar Bier Tel.: (0340) 221 12 13 E-Mail: ottmarbier@gmx.de	Frau Monika Weiß Feldgasse 4, 06785 Oranienbaum Tel.: (034904) 286 90
Verbundene Einrichtungen	
Caritas-KITA Maria Montessori, Oranienstraße 8-9, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. (0340) 21 36 10 (Leitung) oder (0340) 66 14 689 (Verwaltung) Liborius-Gymnasium Dessau, Rabestraße 19, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. (0340) 21 21 75 Caritas-Beratungsstelle, Teichstraße 65, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. (0340) 21 28 20 Dekanatssozialarbeiter Daniel Tretschok Malteser Hilfsdienst, Ambulanter Pflegedienst, Am Leipziger Tor 1, 06842 Dessau-Roßlau Leiterin Katrin Perlwitz, Tel. (0340) 516 91 48 Alexianer St. Joseph-Krankenhaus Dessau, Tagesklinik: Teichstraße 66, 06844 Dessau-Roßlau // Klinik: Auenweg 36, 06847 Dessau-Roßlau Klinikseelsorgerin Claudia Kundrun, Tel. (0340) 55 69 203 Städtisches Klinikum Dessau: Kathol. Seelsorgerin Beate Bartsch, Tel. (0340) 501 –1250 Krankenhaus Köthen: Kathol. Seelsorgerin Sr. Ansgard Niesner, Tel. (0162) 91 29 772	

GOTTESDIENSTORDNUNG: Regelmäßige Gottesdienste (Bitte auch den aktuellen Plan beachten!)

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Propstei							
Dessau-Süd	17:00 Uhr Beichte 18:00 Uhr Vorabendmesse (ab 01.11. eine Stunde früher)	11:00 Uhr Hl. Messe		08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Vesper		09:00 Uhr Hl. Messe
Dessau- Alten		08:30 Uhr Hl. Messe		09:00 Uhr Hl. Messe			
Aken		9:00 Uhr Hl. Messe			08:30 Uhr Rosenkranz 09:00 Uhr Hl. Messe		09:00 Uhr Morgenlob
Oranien- baum		10:30 Uhr Hl. Messe					
St. Joseph- Krankenhaus						16:00 Uhr Rosenkranz 16:30 Uhr Hl. Messe	
Liborius- Gymnasium			Gebetspause 11:15 Uhr		Gebetspause 9:20 Uhr		Gebetspause 11:15 Uhr

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

samstags 17.00 Uhr in DE-Süd sowie nach Vereinbarung mit den Priestern